

Dividenden 1905—1910: 8, 8, 6, 4, 5, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Heymann. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Eduard Schmidt, Kaufm. Phil. Mühsam, Justizrat Dr. Victor Schneider, Berlin; Geh. Justizrat Im. Walle, Münster i. W.

Prokuristin: Betty Lesheim.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Deutsche Bank. *

Kraft & Knust Akt.-Ges. in Berlin N. 31,

Scheringstr. 2./7.

Gegründet: 18./6. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 22./11. 1907. Gründer Witwe Alma Knust, geb. Klooss, Berlin; Witwe Lina Steidel, geb. Kraft, Schöneberg Rentner Paul Kraft, Fabrikdir. Rich. Kraft, Berlin; Witwe Hedwig Heider, geb. Kraft Charlottenburg; Witwe Jenny Assmann, geb. Kraft, Berlin; Frau Rittergutsbes. Martha Neumann, geb. Moebius, Conrade bei Reetz; Bankier Max Moebius, Berlin. Die Gründer als Gesellschafter der in Berlin bestehenden Kommanditgesellschaft Kraft & Knust brachten in die Akt.-Ges. ein das unter dieser Firma betriebene Handelsgeschäft mit Aktiven u. Passiven nach der auf den 31./12. 1906 aufgestellten Bilanz, jedoch unter Ausschluss des Grundstückes Scheringstr. 2—7 nebst Baulichkeiten und der auf diesem Grundstück ruhenden Schulden u. Lasten, aber mit dem Rechte zur Fortführung der Firma. Der Wert der Aktiva ist auf M. 315 285 festgesetzt, hierzu gehören die Masch., Utensil., Fabrikationsutensilien, Kohlen, Kassa, Wechsel, Waren, ausstehende Forderungen, Betriebsunk.; der Wert der Passiva ist auf M. 55 285 angenommen; für den Rest von M. 260 000 werden 260 für vollgezahlt erachtete Aktien ausgegeben, von denen erhalten Witwe Alma Knust 92, Witwe Lina Steidel 28, Paul Kraft 28, Witwe Hedwig Heider 28, Witwe Jenny Assmann 28, Richard Kraft 28, Frau Martha Neumann 14 u. Max Moebius 14, darunter 2 Vorz.-Aktien für Frau Knust, je 8 Vorz.-Aktien für Frau Steidel, Rich. Kraft, Frau Heider, Frau Assmann, Paul Kraft, je 4 Vorz.-Aktien für Max Moebius u. Frau Neumann.

Zweck: Fortführung des bisher von der Kommanditgesellschaft Kraft & Knust betriebenen Fabrikationsgeschäfts sowie überhaupt Herstellung u. Vertrieb von Papp u. Papier u. Vornahme aller damit in Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte.

Kapital: M. 260 000 in 50 Vorz.-Aktien u. 210 St.-Aktien. Erstere beziehen von dem Jahresgewinn bis zu 5% vorweg u. werden bei Liquidation der Ges. zuerst bis zum Nennbetrage eingelöst.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Masch. 81 242, Utensil. 1, Kassa 3672, Wechsel 46 088, Debit. einschl. Bankguth. 130 837, Fabrikationsutensil. 3851, Kohlen 16 455, Betriebsunk. 5471, Waren 47 129. — Passiva: A.-K. 260 000, Kredit. 44 964, R.-F. 16 006 (Rückl. 841), Div. 13 000, Vortrag 477. Sa. M. 334 748.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. einschl. Vorst.- u. A.-R.-Tant. 30 327, Kontokorrent 1580, Abschreib. 4215, Reingewinn 14 318. — Kredit: Vortrag 2651, Zs. 1052, Generalbetriebs-Kto 46 737. Sa. M. 50 441.

Dividenden 1907—1910: Vorz.-Aktien: 12, 8, 5, 5%. St.-Aktien: 12, 8, 5, 5%.

Direktion: Fritz Steidel, Eugen Castelli.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. Rich. Kraft, Stellv. Paul Eichhorn, Heiligensee a. Havel, Fabrikbes. Max Heider, Wilmersdorf; Bankier Max Moebius, Berlin.

Bremer Papier- u. Wellpappen-Fabrik Akt.-Ges., Bremen.

Zweigniederlassung u. Verwaltung in Lübbecke (Westf.).

Gegründet: 28./5. 1907 mit Wirkung ab 6./5. 1907; eingetr. 6./7. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1908/09. Die Papier-, Wellpappen- und Flaschenhülsen-Werke G. m. b. H. brachten als ihre Einlage das von ihnen betriebene Geschäft nebst Zubehör mit Aktiven und Passiven, insbesondere mit allen Patenten, nach dem Stande vom 6./5. 1907 dergestalt in die Ges. ein, dass das Geschäft vom 6./5. 1907 ab als auf Rechnung der Akt.-Ges. geführt angesehen wird. Als Gegenwert für ihre Einlage erhielt die G. m. b. H. 255 Aktien, die als voll gezahlt gelten.

Zweck: Fortbetrieb des der Papier-, Wellpappen- und Flaschenhülsen-Werke G. m. b. H. gehörenden Geschäfts, die Verwertung und Ausnutzung der der genannten Ges. gehörenden Patente, insbesondere durch Verkauf oder durch Vergebung von Lizenzen, Erzeugung und Handel von Papier, Wellpappe, Flaschenhülsen und ähnlichen Artikeln sowie Betrieb aller nach dem Ermessen des Aufsichtsrats hiermit in Verbindung stehenden Geschäfte. Zugänge auf Anlagekonto erforderten 1908 ca. M. 100 000.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die in der a.o. G.-V. v. 29./9. 1909. beschlossene Sanierung der Ges. ist nicht durchgeführt worden. Dagegen wurde in der G.-V. v. 24./6. 1910 beschlossen, zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1909 M. 226 076) das A.-K. auf M. 80 000 herabzusetzen u. durch Zuzahlung von M. 120 000 auf M. 200 000 zu erhöhen. Die Herabsetzung erfolgte derart, dass 100 Aktien der Ges. unentgeltlich zur Verfüg. gestellt u. eingezogen wurden, die weitere Herabsetzung geschah durch Zulassung von M. 300 000 3:2 auf M. 200 000. Infolge der Sanierung fanden a.o. Abschreib. u. Rückstellungen von M. 94 000 statt. **Hypotheken:** M. 150 000.